

Versetzen von STELFUNDO® Gleistragplatten (STELCON GTP V-160)

1. Untergrund (bauseits)

- 1.1 Voraussetzung zum Versetzen von STELFUNDO® Gleistragplatten ist ein bauseits, nach den Regeln der Technik, flächig gut verdichteter Untergrund bzw. Unterbau. Bei nicht einwandfrei verdichtetem Untergrund bzw. Unterbau können nachträglich Setzungen auftreten. (Setzungen müssen ausgeschlossen werden, da ein Nachregulieren nur durch Neuverlegung oder Unterpressen der Platten möglich ist).
- 1.2 Verdichten des Erdplanums (PSS, ca. 20 cm stark) mit geeignetem Gerät, z.B. mind. AT2000. Ein E_{v_2} -Wert von $\geq 120 \text{ MN/m}^2$ bei einer Proctordichte von mind 98-103% bauseits ist flächenhaft nachzuweisen.
- 1.3 Bauseits ist auf eine ausreichende Entwässerung des Unterbaus bzw. der PSS zu achten.
- 1.4 Die Planumshöhe des Untergrunds bzw. Unterbaus für STELFUNDO® Gleistragplatten ist: OK Schiene abzüglich Höhe der Gleistragplatte und 2-3 cm Feinplanum.
- 1.5 Die Planumshöhe des Untergrunds ist in den Zeichnungen des AG anzugeben und in der Regel ca. 30 cm (bei 30 cm Schotterstärke unter den anschließenden Schwellen. Die Regelzeichnung zur Übergangskonstruktion GTP - SchO ist zu beachten!
- 1.6 Um die genaue Höhe sicherzustellen, sind bauseits unveränderbare Höhenmarkierungspunkte anzulegen. Zusätzlich sind bauseits Höhenmarkierungspflöcke in ausreichender Anzahl zu setzen.
- 1.7 Die OK Planum (PSS) ist ca. 15 - 20 cm über das Gleistragplattenende in den SchO zu verlängern und unter 45° abzuböschern. Die Regelzeichnung zur Übergangskonstruktion GTP - SchO ist zu beachten!

2. Feinplanum

- 2.1 Für die Erstellung des Feinplanums in einer Stärke von 2-3 cm wird Hartstein-Edelsplitt-Gemisch 2/5 mm verwendet.
- 2.2 Das Feinplanum wird mittels Alulatte über in der Höhe ausgerichtete Rohre von ca. Ø 20 mm abgezogen.
- 2.3 OK Rohr entspricht UK Gleistragplatte. Die Rohre sind entsprechend zu nivellieren und gegen Durchbiegen mit Holzkeilen im Abstand von max. 1,0 m zu sichern.
- 2.4 Die Höhen sind nach dem Abziehen nochmals zu prüfen.
- 2.5 Die Ebenheit des Feinplanums muss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2 entsprechen.
- 2.6 Die OK Feinplanum ist ca. 10 cm über das Gleistragplattenende auf dem Planum (PSS) zu verlängern und unter 45° abzuböschern. Die Regelzeichnung zur Übergangskonstruktion GTP - SchO ist zu beachten!

3. Versetzen

- 3.1 Das Versetzen von STELFUNDO® Gleistragplatten erfolgt in der Regel nach einem Verlegeplan.
- 3.2 Das Versetzen erfolgt mit einem entsprechenden Hebegerät (Autokran, Bagger, o.ä.), Seillängen und Anschlagmittel sind den auftragsbegleitenden Zeichnungen zu entnehmen.
- 3.3 Es ist darauf zu achten, dass die Gleistragplatten planeben abgesetzt werden.

- 3.4 Beim Versetzen in Radien und Kurvenüberhöhungen sind die Verlegepläne zu beachten.
- 3.5 Das Feinplanum dient dazu, Toleranzen des Unterbaus auszugleichen. Das vollflächige Aufliegen der Gleistragplatten ist durch geeignete Maßnahmen zu überprüfen, z.B. Abklopfen der Gleistragplatten (z.B. mittels Kopf einer Pflasterbrechstange mit Kopf \varnothing 70-80 mm). Die zulässige Lagetoleranz der verlegten Platten beträgt ± 5 mm auf 5,0 m in Bezug auf Höhe, Richtung und Überhöhung.
- 3.6 Die Gleistragplatten (GTP) sind zueinander in einem Regelabstand von 10 mm zu verlegen (gerades Gleis). Zur Sicherstellung dieses Abstands sind EDILON Shims (Höhenplättchen) neben den Schienenkanälen, seitlich außen auf den Stirnseiten der GTP, mit Klebeband aufzukleben und die folgende GTP press dagegen zu verlegen. Bei Radien (und ggf. Überhöhung) sind die vorgegebenen Fugenbreiten im Verlegeplan zu beachten. Die EDILON Shims (Höhenplättchen) werden in diversen Stärken mitgeliefert.

4. Stoßfugen

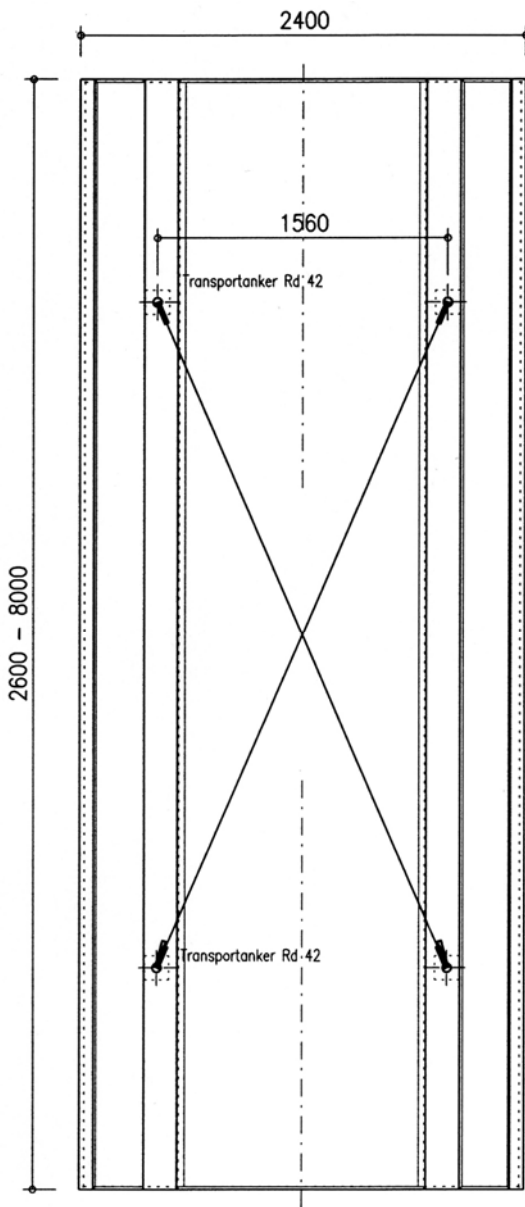
- 4.1 Die Stöße sind unabhängig von weitergehenden gesetzlichen oder Auftraggeber-Forderungen, zeitgleich mit dem Verguss der Schienen gegen eindringendes Oberflächenwasser mit EDILON Corkelast[®] Vergussmasse mindestens 40 mm tief abzudichten. Vor dem Stoßfugenverguss ist eine Dichtungsschnur \varnothing 20 mm in einer Fugentiefe von 40 mm ab OK GTP zu verlegen. Es ist darauf zu achten, dass die Schienentröge rundum sowie die Fugenenden an den Plattenrändern abgedichtet sind. Vor dem Fugenverguss mit EDILON Corkelast[®] sind die Verklebeflächen an den Plattenstirnseiten mit EDILON Primer gemäß Datenblatt zu behandeln.
- 4.2 Sofern gesetzliche Bestimmungen, z.B. Wasserhaushaltsgesetz WHG, oder der Auftraggeber, weitergehende Anforderungen an die Verfugung stellt, sind Fugengeometrie und Verfugungsmaterial den begleitenden Zeichnungen zu entnehmen.

5. Medienresistenz

Die betriebsbedingt erforderliche Medienbeständigkeit ist rechtzeitig (Kalkulationsgrundlage) bekanntzugeben um ggf. die richtige Beschichtung und/oder Schienen-/Fugenvergussmaterial auswählen zu können.

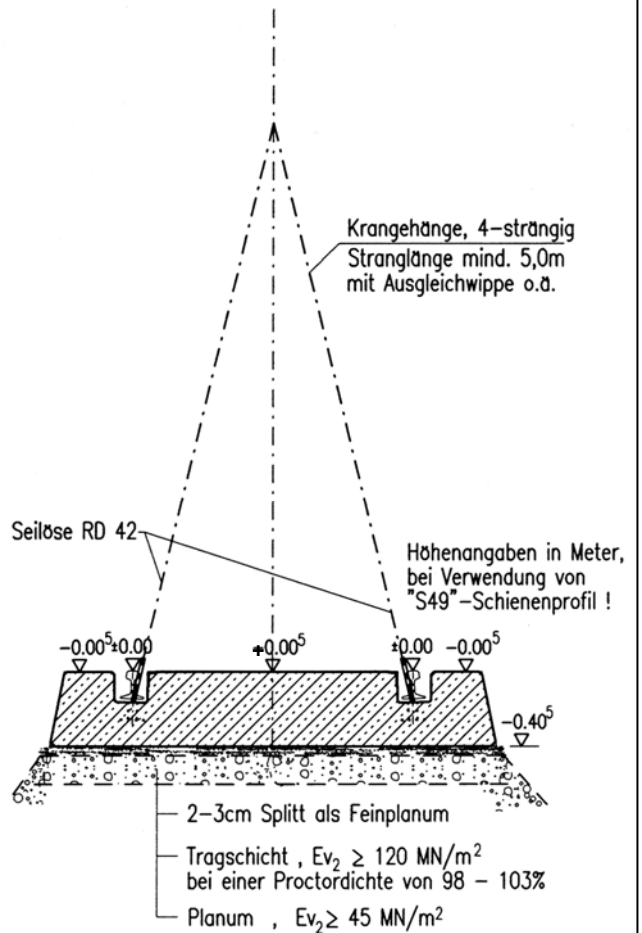
6. Anschluss SchO

Die erste Schwelle zur Gleistragplatte muss in einem Abstand von ca. 43 cm (gemessen von UK Schwelle zur Gleistragplatte) verlegt werden um eine Schwellenteilung von 65 cm zwischen Schwelle und GTP sowie einen ausreichenden Arbeitsraum für eine maschinelle Schwellenstopfung zu gewährleisten. Die Regelzeichnung zur Übergangskonstruktion GTP - SchO ist zu beachten!



DRAUFSICHT

O.K. Schiene = $\pm 0,00$
 U.K. GTP = $-0,405\text{m}$
 (bei neuer Schiene "S 49")



Bei besonders hohen Belastungen kann ein erhöhter E_{v2} -Wert erforderlich und verlangt werden!

